

Jahresbericht

VM Income Plus

zum 30. April 2025

Jahresbericht des VM Income Plus

ZUM 30. APRIL 2025

■ Tätigkeitsbericht	2
■ Vermögensübersicht	4
■ Vermögensaufstellung	5
■ Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind	8
■ Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)	9
■ Entwicklungsrechnung	10
■ Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre	11
■ Verwendungsrechnung	12
■ Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV	13
■ Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	15

■ Tätigkeitsbericht

Sehr geehrte Anlegerin,
sehr geehrter Anleger,

hiermit legen wir Ihnen den Jahresbericht des Fonds VM Income Plus (ISIN DE000A3EWBA6) für das Rumpfgeschäftsjahr vom 2. Mai 2024 bis zum 30. April 2025 vor.

Beraten wird das Fondsmanagement von der VM Vermögens-Management GmbH, Düsseldorf.

Das Sondervermögen soll zu mindestens 25 Prozent seines Wertes in Aktien angelegt werden, die zum amtlichen Handel an einer Börse zugelassen oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind und bei denen es sich nicht um Anteile an Investmentvermögen handelt. Ein regionaler Schwerpunkt ist nicht vorgesehen. Besonders berücksichtigt werden Aktien aus dem deutschsprachigen Raum mit Übernahmethemen in einem Absolute-Return-Ansatz. Ferner werden bis zu 75% vorwiegend in Unternehmensanleihen investiert. Ziel der Anlagepolitik des Fondsmanagements dieses Sondervermögens ist die Vermögensbildung bzw. Vermögensoptimierung. Hierzu werden im Rahmen der Anlagepolitik zugelassenen Vermögensgegenstände erworben und veräußert. Zulässige Vermögensgegenstände sind Geldmarktinstrumente, Bankguthaben, Investmentanteile, Derivate zu Investitions- und Absicherungszwecken, Sonstige Anlageinstrumente und Wertpapiere. Die Anlagestrategie des Fonds kann sich innerhalb der vertraglich und gesetzlich zulässigen Grenzen jederzeit ändern.

Der Fonds ist an keine Benchmark gebunden. Je nach Marktlage kann er sowohl zyklisch als auch antizyklisch handeln.

Zum Berichtsstichtag besteht folgende Asset Allocation:

	Tageswert EUR	Tageswert % FV
Renten in EUR	13.036.285,68	42,86 %
Aktien in EUR	16.587.303,10	54,53 %
Kasse / Forder. u. Verbindl.	795.771,24	2,62 %
Summe	30.419.360,02	100,00 %

Die größten Einzelpositionen im Portfolio (gemessen am Tageswert in Euro) sind zum Berichtsstichtag:

Bezeichnung	Tageswert % FV
PFEIFFER VACUUM TECH.O.N.	8,23%
SCHALTBAU HOLDING NA O.N	7,72%
HOLIDAYCHECK GRP AG	7,41%
VANTAGE TOWERS AG NA O.N.	6,19%
DMG MORI AG O.N.	5,75%

Der Fonds erzielte im Rumpfgeschäftsjahr eine Performance in Höhe von 4,18% erzielen.

Die durchschnittliche Volatilität lag im Rumpfgeschäftsjahr bei 2,73%.

Im Berichtszeitraum wurde ein saldiertes Veräußerungsergebnis in Höhe von 55.146,42 Euro realisiert. Das Veräußerungsergebnis ist im Wesentlichen auf die Veräußerungen von Aktien zurückzuführen.

Aus der im Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV genannten Verwaltungsvergütung der KVG zahlt die KVG eine Basisvergütung in Höhe von 151.991,15 EUR an den Berater.

Die Wertentwicklung des Fonds kann durch folgende Risiken und Unsicherheiten beeinträchtigt werden:

Die geopolitischen Krisen – wie derzeit der Russland-Ukraine-Krieg, die Konflikte im Nahen Osten, Handelskriege - führen zu deutlich erhöhter Volatilität auf dem Kapitalmarkt. Insbesondere die Veränderung von Rohstoffpreisen als auch die allgemeine Risikoaversion durch mögliche weitere Eskalation oder Verknappung des Rohstoffangebots können zu stärkeren Schwankungen führen. Die Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Sondervermögens hängen somit auch an Verlauf und Dauer der Konflikte und den Handlungen der weiteren (geld-)politischen und wirtschaftlichen Akteure. Insofern unterliegt auch die zukünftige Wertentwicklung des Sondervermögens erhöhten Schwankungsrisiken. Im Folgenden werden die Risiken dargestellt, die mit einer Anlage in einem Investmentvermögen typischerweise verbunden sind. Diese Risiken können sich nachteilig auf den Anteilwert, auf das vom Anleger investierte Kapital sowie auf die vom Anleger geplante Haltedauer der Fondsanlage auswirken. Diese Risiken umfassen auch mögliche Auswirkungen aus den genannten geopolitischen Krisen, wobei deren unklare noch nicht absehbare ökonomische Folgen diese Risiken zusätzlich negativ beeinflussen können:

Kursänderungsrisiko von Aktien

Aktien unterliegen erfahrungsgemäß starken Kursschwankungen und somit auch dem Risiko von Kursrückgängen. Diese Kursschwankungen werden insbesondere durch die Entwicklung der Gewinne des emittierenden Unternehmens sowie die Entwicklungen der Branche und der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung beeinflusst. Das Vertrauen der Marktteilnehmer in das jeweilige Unternehmen kann die Kursentwicklung ebenfalls beeinflussen. Dies gilt insbesondere bei Unternehmen, deren Aktien erst über einen kürzeren Zeitraum an der Börse oder einem anderen organisierten Markt zugelassen sind; bei diesen können bereits geringe Veränderungen von Prognosen zu starken Kursbewegungen führen. Ist bei einer Aktie der Anteil der frei handelbaren, im Besitz vieler Aktionäre befindlichen Aktien (sogenannter Streubesitz) niedrig, so können bereits kleinere Kauf- und Verkaufsaufträge eine starke Auswirkung auf den Marktpreis haben und damit zu höheren Kursschwankungen führen.

Zinsänderungsrisiko

Mit der Investition in festverzinsliche Wertpapiere ist die Möglichkeit verbunden, dass sich das Marktzinsniveau, das im Zeitpunkt der Begebung eines Wertpapiers besteht, ändern kann. Steigen die Marktzinsen gegenüber den Zinsen zum Zeitpunkt der Emission, so fallen i.d.R. die Kurse der festverzinslichen Wertpapiere. Fällt dagegen der Marktzins, so steigt der Kurs festverzinslicher Wertpapiere. Diese Kursentwicklung führt dazu, dass die aktuelle Rendite des festverzinslichen Wertpapiers in etwa dem aktuellen Marktzins entspricht. Diese Kursschwankungen fallen jedoch je nach (Rest-)Laufzeit der festverzinslichen Wertpapiere unterschiedlich aus. Festverzinsliche Wertpapiere mit kürzeren Laufzeiten haben geringere Kursrisiken als festverzinsliche Wertpapiere mit längeren Laufzeiten. Festverzinsliche Wertpapiere mit kürzeren Laufzeiten haben demgegenüber in der Regel geringere Renditen als festverzinsliche Wertpapiere mit längeren Laufzeiten. Geldmarktinstrumente besitzen aufgrund ihrer kurzen Laufzeit von maximal 397 Tagen tendenziell geringere Kursrisiken. Daneben können sich die Zinssätze verschiedener, auf die gleiche Währung lautender zinsbezogener Finanzinstrumente mit vergleichbarer Restlaufzeit unterschiedlich entwickeln.

Eine Vermögensaufstellung über das Portfolio zum 30. April 2025 sowie eine Übersicht über während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen, finden Sie auf den Folgeseiten dieses Berichts.

■ Tätigkeitsbericht

Wesentliche Änderungen

Mit Wirkung vom 01.08.2024 wurde der aktuelle Ausgabeaufschlag von 4,00% auf 0,00% herabgesetzt.

Anmerkungen

Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI-Methode ohne Berücksichtigung von Ausgabeaufschlägen oder Rücknahmeabschlägen.

WIR WEISEN DARAUF HIN, DASS DIE HISTORISCHE WERTENTWICKLUNG DES FONDS KEINE PROGNOSE FÜR DIE ZUKUNFT ERMÖGLICHT.*

Im Berichtszeitraum wurden keine Transaktionen für Rechnung des Fonds über Broker ausgeführt, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind.

Ergänzende Angaben nach der Aktionärsrichtlinie:

Portfolioumschlagsrate in Prozent 13,5037

Nähere Angaben hinsichtlich unseres Umgangs mit Stimmrechten, Interessenkonflikten sowie der mittel- und langfristigen Entwicklung der Investments bei der Anlageentscheidung finden Sie auf unserer Internetpräsenz unter www.monega.de/mitwirkungs politik.

Sonstige Informationen, nicht vom Prüfungsurteil umfasst:

Erklärungen gemäß der Offenlegungs-Verordnung

Gemäß Artikel 6 der Verordnung (EU) 2019/2088 (sog. Offenlegungs-Verordnung) im Zusammenhang mit Artikel 7 der Verordnung (EU) 2020/852 (sog. Taxonomie-Verordnung) gilt für dieses Sondervermögen das Folgende:

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Als Nachhaltigkeitsrisiko wird ein Ereignis oder eine Bedingung im Bereich Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung bezeichnet, dessen beziehungsweise deren Eintreten wesentlich bzw. erheblich negative Auswirkungen auf den Wert der Investition haben könnte.

Im Rahmen der Monega Nachhaltigkeitsanalyse wird überprüft, inwieweit Investitionen negative Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren aus den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung haben können, unabhängig davon, ob diese als nachhaltig ausgewiesen und vertrieben werden. Die Ergebnisse, welche die ökologische und soziale Leistung eines Wertpapieremittenten sowie dessen Corporate Governance (sogenannte ESG-Kriterien für die entsprechende englische Bezeichnung Environmental, Social and Governance) umfassen, werden systematisch im gesamten Investmentprozess berücksichtigt und dokumentiert.

Monega nutzt zu diesem Zwecke die Dienstleistungen eines etablierten ESG -Rating bzw. -Datenanbieters. Auf Basis des gesamten Analyseuniversums des ESG-Datenanbieters wird anhand der oben genannten Kriterien eine Liste erstellt und im Risikomanagementsystem für sämtliche Vermögensgegenstände der Monega-Fonds implementiert, anhand derer eine Überprüfung sämtlicher gehaltenen Vermögensgegenstände stattfindet. Die Prüfung erfolgt grundsätzlich auf Basis des unmittelbaren Emittenten, ausgedrückt durch die ISIN des Wertpapiers. Ggf. kann auch noch eine Bewertung auf Basis des Mutterunternehmens hinzugezogen werden. Ergebnis dieses Prozesses ist eine Klassifizierung der Vermögensgegenstände, welche auf monatlicher Basis aktualisiert wird und die eine Bewertung zur Erwerbbarkeit unter ESG-Gesichtspunkten als „gegeben“ oder „nicht gegeben“ ausgibt und die dem Fonds- sowie Risikomanagement sodann zur Kenntnis gebracht wird. Sofern Emittenten aufgrund dieser Überwachung erhebliche nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren aufweisen, können sie im Einzelfall weiteren

Untersuchungen unterzogen und die Ergebnisse bei Bedarf zur weiteren Entscheidungsfindung an das Markt- und Produktrisikokomitee übermittelt werden. Das Spektrum möglicher Maßnahmen umfasst Folgende:

- „Investierbar (keine Maßnahmen erforderlich)“,
- „Beobachtung (Dialog mit dem Emittenten und weitere Überwachung)“

oder

- „Ausschluss“ (Emittent wird als ungeeignet kategorisiert und

der „Restricted List“ zugefügt).

Um Nachhaltigkeitsrisiken zu verringern, sucht das Fondsmanagement zudem den konstruktiven Dialog mit den Emittenten, u.a. durch Stimmrechtsausübung bei Hauptversammlungen, mit dem Ziel, eine verantwortungsvolle Führung, einen Werterhalt und eine Wertsteigerung der Unternehmen zu fördern, welche insoweit auch den Einfluss auf Emittenten in Bezug auf die Verhinderung und Verringerung von negativen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren im vorgenannten Sinne umfasst. Nachhaltigkeitsrisiken werden bei der Investitionsentscheidung auf die Einhaltung der jeweils fondsspezifisch relevanten Kriterien hin überprüft und auch für den Bestand fortlaufend kontrolliert. Inwieweit die Bewertungsergebnisse dieses Prozesses im Rahmen der fondsspezifischen Anlagestrategie zur Einschränkung des Anlageuniversums führen können, ist den Besonderen Anlagebedingungen des Fonds zu entnehmen.

Weitere Informationen zum Einbezug von Nachhaltigkeitsrisiken in die Investmentprozesse der Gesellschaft einschließlich der Aspekte der Organisation, u.a. wie die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

- Principal Adverse Impact (PAI) offengelegt

werden, wie Monega im Interesse ihrer Anleger den Dialog mit Portfoliounternehmen führt oder mit anderen Anlegern der Portfoliounternehmen im gesetzlich zulässigen Umfang kooperiert, um eine verantwortungsvolle Führung, einen Werterhalt und eine Wertsteigerung des Portfoliounternehmens zu fördern, sowie zum Risikomanagement und der Unternehmensführung solcher Prozesse, können Sie dem Internet unter www.monega.de/Nachhaltigkeit entnehmen.

Näheres zu den Auswirkungen der relevanten Risiken entnehmen Sie dem Verkaufsprospekt unter der Rubrik „Risikohinweise“.

Hinweise und Angaben zur EU-Taxonomie-Verordnung und zur EU-Offenlegungsverordnung Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

PAIs (abgekürzt Principal Adverse Impact (PAI) Indicators – also negative Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren) werden im Rahmen der Anlagestrategie in diesem Sondervermögen nicht berücksichtigt, die fondsspezifische Anlagestrategie des Art. 6 Fonds sieht keine Berücksichtigung des PAI-Screenings im Investmententscheidungsprozess vor und führt insoweit nicht zu einer Einschränkung des Anlageuniversums. Ein PAI-Screening findet nur auf Unternehmensebene statt.

■ Vermögensübersicht

	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens
I. Vermögensgegenstände	30.509.564,72	100,30
1. Aktien	16.587.303,10	54,53
Industriewerte	9.894.182,40	32,53
Telekommunikation	3.325.699,20	10,93
Verbraucher-Dienstleistungen	2.253.421,50	7,41
Immobilien	488.400,00	1,61
Finanzwerte	356.000,00	1,17
Rohstoffe	269.600,00	0,89
2. Anleihen	13.036.285,68	42,86
Dienstleistungen	2.127.758,92	6,99
Automobil	1.396.923,05	4,59
Finanzsektor	1.309.759,45	4,31
Konsumgüter	1.309.168,23	4,30
Gesundheitswesen	1.204.596,79	3,96
Transportwesen	1.173.807,54	3,86
Basisindustrie	873.233,33	2,87
Investitionsgüter	800.016,57	2,63
Versorgungswerte	796.603,80	2,62
Technologie & Elektronik	742.087,70	2,44
Handel	499.508,45	1,64
Telekommunikation	497.043,10	1,63
Immobilien	305.778,75	1,01
3. Derivate	0,00	0,00
4. Forderungen	317.088,12	1,04
5. Kurzfristig liquidierbare Anlagen	0,00	0,00
6. Bankguthaben	568.887,82	1,87
7. Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0,00
II. Verbindlichkeiten	-90.204,70	-0,30
Sonstige Verbindlichkeiten	-90.204,70	-0,30
III. Fondsvermögen	30.419.360,02	100,00^{*)}

^{*)} Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Vermögensaufstellung

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 30.04.2025	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge		Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens
Börsengehandelte Wertpapiere									18.829.282,78	61,90
Aktien										
Euro									6.805.429,20	22,37
ADTRAN NETW.	DE0005103006		STK	71.000	71.000	-	EUR	20,300	1.441.300,00	4,74
DMG MORI	DE0005878003		STK	37.995	37.995	-	EUR	46,000	1.747.770,00	5,75
DT.WOHNEN	DE000A0HN5C6		STK	22.000	22.000	-	EUR	22,200	488.400,00	1,61
EUWAX	DE0005660104		STK	8.900	8.900	-	EUR	40,000	356.000,00	1,17
PFEIFFER VAC.	DE0006916604		STK	16.082	16.082	-	EUR	155,600	2.502.359,20	8,23
SNP	DE0007203705		STK	4.000	4.000	-	EUR	67,400	269.600,00	0,89
Verzinsliche Wertpapiere									12.023.853,58	39,53
Euro										
0,5000 % HOLCIM FIN.(LUX.) MTN V.21-30	XS2384273715		EUR	400.000	400.000	-	%	87,319	349.277,88	1,15
2,7500 % COLOPLAST FIN. MTN V.22-30	XS2481288525		EUR	300.000	300.000	-	%	99,453	298.357,95	0,98
2,7500 % INVESTOR MTN V.22-32	XS2481287634		EUR	500.000	500.000	-	%	96,756	483.780,45	1,59
2,8750 % L OREAL 24/31 MTN	FR001400TT42		EUR	500.000	500.000	-	%	100,522	502.610,90	1,65
3,0000 % CARLSB.BREW. 25/29 MTN	XS3002418914		EUR	500.000	500.000	-	%	100,755	503.775,40	1,66
3,0000 % COMPASS GR.FIN.NL MTN V.22-30	XS2528582377		EUR	500.000	500.000	-	%	100,590	502.950,95	1,65
3,0000 % DT.TELEKOM MTN 25/32	XS2987630873		EUR	500.000	500.000	-	%	99,409	497.043,10	1,63
3,1250 % BUREAU VERIT 24/31	FR001400TWD7		EUR	300.000	300.000	-	%	99,845	299.535,60	0,98
3,1250 % COCA-COLA V.24-32	XS2818290509		EUR	300.000	300.000	-	%	100,927	302.781,93	1,00
3,1250 % FRESE.MED.CARE MTN 25/28	XS3036647694		EUR	300.000	300.000	-	%	100,350	301.050,00	0,99
3,1250 % LVMH 24/32 MTN	FR001400TSK0		EUR	500.000	500.000	-	%	99,902	499.508,45	1,64
3,1500 % IBM 25/33	XS2999658565		EUR	500.000	500.000	-	%	97,843	489.212,70	1,61
3,2500 % MERCEDES-B.INT.FIN. MTN 24-30	DE000A382988		EUR	400.000	400.000	-	%	100,387	401.548,72	1,32
3,2500 % VERBUND V.24-31	XS2821745374		EUR	300.000	300.000	-	%	102,709	308.127,15	1,01
3,3750 % BMW INT. INV 24/34 MTN	XS2887901911		EUR	300.000	300.000	-	%	98,083	294.248,85	0,97
3,3750 % MICHELIN MTN V.24-36	FR001400Q4A7		EUR	300.000	300.000	-	%	97,791	293.372,40	0,96
3,3750 % ROY.SCHIPHOL 24/36 MTN	XS2901969902		EUR	400.000	400.000	-	%	98,001	392.004,12	1,29
3,5000 % AVINOR MTN V.24-34	XS2825539617		EUR	250.000	250.000	-	%	100,100	250.250,00	0,82
3,5000 % CONTINENTAL MTN 24/29	XS2910509566		EUR	400.000	500.000	100.000	%	101,938	407.753,08	1,34
3,6250 % LOOMIS 24/29 MTN	XS2897290115		EUR	300.000	300.000	-	%	102,370	307.110,00	1,01
3,7500 % ELIS MTN V.24-30	FR001400OP33		EUR	300.000	300.000	-	%	102,040	306.120,00	1,01
3,7500 % INF.WIREL.IT 25/30 MTN	XS3040316971		EUR	250.000	250.000	-	%	101,150	252.875,00	0,83
3,7500 % IPSOS SA 25-30	FR001400WRF6		EUR	400.000	400.000	-	%	100,610	402.440,00	1,32
3,7500 % KON.PHILIPS MTN V.24-32	XS2826712551		EUR	400.000	400.000	-	%	101,343	405.371,56	1,33
3,7500 % SIG COMB.PUR 25/30	XS3017995518		EUR	286.000	286.000	-	%	100,992	288.837,18	0,95
3,7500 % SIXT MTN V.24-29	DE000A3827R4		EUR	300.000	300.000	-	%	103,201	309.602,37	1,02
3,8750 % IPSEN S.A. 25/32	FR001400YD27		EUR	200.000	200.000	-	%	99,909	199.817,28	0,66
3,8750 % VERALLIA 24/32	FR001400TRD7		EUR	200.000	200.000	-	%	99,729	199.458,48	0,66
4,0000 % DT.LUFTHANSA MTN V.24-30	XS2815984732		EUR	217.000	217.000	-	%	103,751	225.139,45	0,74
4,1250 % A.P.MØLLER-MÆRSK MTN V.24-36	XS2776891207		EUR	300.000	300.000	-	%	102,138	306.413,97	1,01
4,1250 % COVIVIO HOT. MTN V.24-33	FR001400Q7X2		EUR	300.000	300.000	-	%	101,926	305.778,75	1,01

Vermögensaufstellung

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 30.04.2025	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens
4,1250 % VESTAS WIND SYS. MTN V.23-31	XS2725957042		EUR	300.000	300.000	-	% 103,907	311.720,91	1,02
4,5000 % WENDEL V.23-30	FR00140010N6		EUR	300.000	300.000	-	% 104,670	314.010,00	1,03
5,7500 % GRENKE FIN. MTN V.24-29	XS2828685631		EUR	500.000	500.000	-	% 102,394	511.969,00	1,68
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere								10.794.306,00	35,48
Aktien									
Euro								9.781.873,90	32,16
HOLIDAYCHECK GR.	DE0005495329		STK	549.615	549.615	-	EUR 4,100	2.253.421,50	7,41
HOMAG GR.	DE0005297204		STK	5.000	57.082	52.082	EUR 30,600	153.000,00	0,50
OSRAM LICHT NAM.	DE000LED4000		STK	23.900	27.900	4.000	EUR 52,200	1.247.580,00	4,10
PILKINGTON DT.	DE0005588008		STK	1.180	1.180	-	EUR 250,000	295.000,00	0,97
SCHALTBAU HOLD. NAM.	DE000A2NBTL2		STK	37.576	37.576	-	EUR 62,500	2.348.500,00	7,72
VANTAGE TOW. NAM.	DE000A3H3LL2		STK	50.117	50.117	-	EUR 37,600	1.884.399,20	6,19
VA-Q-TEC NAM.	DE0006636681		STK	56.087	56.087	-	EUR 25,200	1.413.392,40	4,65
VECTRON SYS.	DE000A0KEXC7		STK	14.808	14.808	-	EUR 12,600	186.580,80	0,61
Verzinsliche Wertpapiere									
Euro								1.012.432,10	3,33
3,8500 % AMPRION GMBH MTN 24/39	DE000A383QR0		EUR	500.000	500.000	-	% 97,695	488.476,65	1,61
5,1250 % SILFIN 24/30	BE0390149152		EUR	500.000	500.000	-	% 104,791	523.955,45	1,72
Summe Wertpapiervermögen								29.623.588,78	97,38
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds								568.887,82	1,87
Bankguthaben								568.887,82	1,87
EUR-Guthaben bei:									
Verwahrstelle									
HSBC CONTINENTAL EUROPE S.A., GERMANY			EUR	568.887,82			% 100,000	568.887,82	1,87
Sonstige Vermögensgegenstände								317.088,12	1,04
ZINSANSPRÜCHE			EUR	254.640,12				254.640,12	0,84
FORDERUNGEN AUS SCHWEBENDEN GESCHÄFTEN			EUR	62.448,00				62.448,00	0,21
Sonstige Verbindlichkeiten								-90.204,70	-0,30
VERBINDLICHKEITEN AUS SCHWEBENDEN GESCHÄFTEN			EUR	-61.779,96				-61.779,96	-0,20
KOSTENABGRENZUNGEN			EUR	-28.424,74				-28.424,74	-0,09
Fondsvermögen						EUR		30.419.360,02	100,00^{*)}
Anteilwert						EUR		52,09	
Umlaufende Anteile						STK		583.990,00	

^{*)} Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

■ Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:

Alle Vermögenswerte: Kurse bzw. Marktsätze per 30.04.2025 oder letztbekannte.

Im Berichtszeitraum haben gegebenenfalls Kapitalmaßnahmen und eventuelle unterjährige Änderungen der Stammdaten eines Wertpapiers stattgefunden. Diese Kapitalmaßnahmen und die Umbuchungen aufgrund von Stammdatenänderungen sind ohne Umsatzzahlen in der „Vermögensaufstellung“ und in den „Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen“ enthalten.

■ Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
---------------------	------	------------------------------------	-------------------	----------------------

Börsengehandelte Wertpapiere

Aktien

Euro

ENCAVIS	DE0006095003	STK	35.000	-
ENCAVIS VERK.	DE000A4BGGQ8	STK	16.350	-

Verzinsliche Wertpapiere

Euro

3,8750 % SWISSCOM FIN 24/44 MTN	XS2827708145	EUR	167.000	167.000
4,0000 % AKER BP MTN V.24-32	XS2830454554	EUR	500.000	500.000

■ Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

	EUR insgesamt
Anteile im Umlauf	583.990,00
I. Erträge	
1. Dividenden inländischer Aussteller	282.533,03
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	0,00
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	47.747,25
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	297.733,72
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	110.667,04
6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)	0,00
7. Erträge aus Investmentanteilen	0,00
8. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	0,00
9. Abzug ausländischer Quellensteuer	0,00
10. Sonstige Erträge	0,02
Summe der Erträge	738.681,06
II. Aufwendungen	
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	-1,33
2. Verwaltungsvergütung	-280.388,44
3. Verwahrstellenvergütung	-26.404,33
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-1.877,91
5. Sonstige Aufwendungen	-21.713,40
Summe der Aufwendungen	-330.385,41
III. Ordentlicher Nettoertrag	408.295,65
IV. Veräußerungsgeschäfte	
1. Realisierte Gewinne	55.282,37
2. Realisierte Verluste	-135,95
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	55.146,42
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	463.442,07
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	703.614,97
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	-91.989,85
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	611.625,12
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	1.075.067,19

■ Entwicklungsrechnung

	EUR insgesamt
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres	0,00
1. Ausschüttung für das Vorjahr	0,00
2. Zwischenausschüttungen	0,00
3. Mittelzufluss/-abfluss (netto)	29.503.230,20
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	30.140.819,20
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-637.589,00
4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	-158.937,37
5. Ergebnis des Geschäftsjahres	1.075.067,19
davon nicht realisierte Gewinne	703.614,97
davon nicht realisierte Verluste	-91.989,85
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	30.419.360,02

■ Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Die Entwicklungsrechnung im Jahresvergleich entfällt.
Das Sondervermögen wurde am 02.05.2024 aufgelegt.

■ Verwendungsrechnung

	EUR insgesamt	EUR pro Anteil
Anteile im Umlauf	583.990,00	
I. Für die Ausschüttung verfügbar	729.987,50	1,25
1. Vortrag aus dem Vorjahr	0,00	0,00
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	463.442,07	0,79
3. Zuführung aus dem Sondervermögen ^{*)}	266.545,43	0,46
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet	0,00	0,00
1. Der Wiederanlage zugeführt	0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	0,00	0,00
III. Gesamtausschüttung	729.987,50	1,25
1. Zwischenausschüttung	0,00	0,00
2. Endausschüttung	729.987,50	1,25

^{*)} Die Zuführung aus dem Sondervermögen entspricht dem Betrag, um den die Gesamtausschüttung das realisierte Ergebnis des Geschäftsjahres und den Vortrag aus dem Vorjahr übersteigt.

■ Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure EUR 0,00

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen 97,38 %
Bestand der Derivate am Fondsvermögen 0,00 %

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem einfachen Ansatz ermittelt.

Sonstige Angaben

Anteilwert (EUR) 52,09
Umlaufende Anteile (STK) 583.990,00

Angaben zum Bewertungsverfahren gemäß §§ 26-31 und 34 KARBV

Alle Vermögensgegenstände, die zum Handel an einer Börse oder einem anderem organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, werden mit dem zuletzt verfügbaren Preis bewertet, der aufgrund von fest definierten Kriterien als handelbar eingestuft werden kann und der eine verlässliche Bewertung sicherstellt (§§ 27, 34 KARBV).

Die verwendeten Preise sind Börsenpreise, Notierungen auf anerkannten Informationssystemen oder Kurse aus emittentenunabhängigen Bewertungssystemen (§§ 28, 34 KARBV).

Anteile an Investmentvermögen werden mit ihrem zuletzt verfügbaren veröffentlichten Rücknahmekurs der jeweiligen Kapitalverwaltungsgesellschaft bewertet.

Bankguthaben werden zum Nennwert zuzüglich zugeflossener Zinsen, kündbare Festgelder zum Verkehrswert und Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag bewertet (§§ 29, 34 KARBV).

Die Bewertung erfolgt grundsätzlich zum letzten gehandelten Preis gemäß festgelegtem Bewertungszeitpunkt (Vortag oder gleichtäglich).

Vermögensgegenstände, die nicht zum Handel an einem organisierten Markt zugelassen sind oder für die keine handelbaren Kurse festgestellt werden können, werden mit Hilfe von anerkannten Bewertungsmodellen auf Basis beobachtbarer Marktdaten bewertet. Ist keine Bewertung auf Basis von Modellen möglich, erfolgt eine Bewertung durch andere geeignete Verfahren zur Preisfeststellung (§§ 28, 34 KARBV). Andere geeignete Verfahren kann die Verwendung eines von einem Dritten ermittelten Preises sein und unterliegt einer Plausibilitätsprüfung durch die KVG.

Optionen und Futures, die zum Handel an einer Börse zugelassen oder in einem organisierten Markt einbezogen sind, werden zu dem jeweils verfügbaren handelbaren Kurs (Settlementpreis der jeweiligen Börse), der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, bewertet.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandsersatzungen.

Die KVG gewährt sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung in wesentlichem Umfang (mehr als 10 %).

Transaktionskosten EUR 15.193,66

Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen.

Gesamtkostenquote (ohne Performancefee und Transaktionskosten) 1,07 %

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

Bei der an dieser Stelle ausgewiesenen Gesamtkostenquote handelt es sich um eine auf der Basis eines Geschäftsjahres vorgenommene Kostenschätzung.

Erfolgsabhängige Vergütung in % des durchschnittlichen Nettoinventarwertes 0,02 %

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen sowie Zusammensetzung der Verwaltungsvergütung

Die Verwaltungsvergütung setzt sich wie folgt zusammen:

Verwaltungsvergütung KVG	EUR	-275.453,11
Performanceabhängige Vergütung Asset Manager	*EUR	-4.935,33

Wesentliche sonstige Aufwendungen:

Gebühren externer Dienstleister, z.B. V&R, S&P	EUR	-13.579,73
--	-----	------------

* Der Betrag kann aufgrund von Auflösungen von im Vorjahr gebildeten Verbindlichkeiten für performanceabhängige Vergütung aufgrund der Performanceentwicklung im Geschäftsjahr positiv sein.

Weitere zum Verständnis des Berichts erforderliche Angaben

Die Vorbelastung der Kapitalertragsteuer nach § 7 Abs. 1 InvStG beträgt -49.858,80 EUR. Der Ausweis der entsprechenden Erträge in der Ertrags- und Aufwandsrechnung erfolgt netto nach Belastung der Kapitalertragsteuer.

Angaben zur Vergütung gemäß § 101 KAGB

Die nachfolgenden Informationen - insbesondere die Vergütung und deren Aufteilung sowie die Bestimmung der Anzahl der Mitarbeiter - basieren auf dem Jahresabschluss der Gesellschaft vom 31. Dezember 2024 betreffend das Geschäftsjahr 2024.

Die Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr 2024 gezahlten

■ Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Vergütungen beträgt 5,71 Mio. EUR (nachfolgend „Gesamtsumme“) und verteilt sich auf 62 Mitarbeiter.

Die Geschäftsführung

Hiervon entfallen 4,89 Mio. EUR auf feste und 0,82 Mio. EUR auf variable Vergütungen. Die Grundlage der ermittelten Vergütungen bildet der in der Gewinn- und Verlustrechnung niedergelegte Personalaufwand. Die Vergütungsangaben beinhalten dabei neben den an die Mitarbeiter ausgezahlten fixen und variablen Vergütungen individuell versteuerte Sachzuwendungen wie z.B. Dienstwagen. Aus dem Sondervermögen wurden keine direkten Beträge, auch nicht als Carried Interest, an Mitarbeiter gezahlt.

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Vergütung an Mitarbeiter (in Mio. EUR)	EUR	5,71
davon fix	EUR	4,89
davon variabel	EUR	0,82

Zahl der begünstigten Mitarbeiter inkl. Geschäftsführer: **62**

Summe der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr 2024 von der KVG gezahlten Vergütung an Risktaker (in Mio. EUR)	EUR	4,47
davon an Geschäftsführer	EUR	0,87
davon an sonstige Führungskräfte	EUR	2,75
davon an Mitarbeiter mit Kontrollfunktion*	EUR	3,01
davon an übrige Risktaker	EUR	0,94

*Hinweis: Soweit zwischen Führungskräften und Mitarbeitern mit Kontrollfunktion Personenidentität besteht, werden die entsprechenden Vergütungen in beiden Positionen und damit doppelt ausgewiesen.

Summe der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr 2024 von der KVG gezahlten Vergütungen an Mitarbeiter in der gleichen Einkommensstufe wie Risktaker (in Mio. EUR): **0,45**

Die Vergütungen der Mitarbeiter folgen einer festgelegten Vergütungspolitik, deren Grundsätze als Zusammenfassung auf der Homepage der Gesellschaft veröffentlicht werden. Sie besteht aus einer festen Vergütung, die sich bei Tarifangestellten nach dem Tarifvertrag und bei außertariflichen Mitarbeitern nach dem jeweiligen Arbeitsvertrag richtet. Darüber hinaus ist für alle Mitarbeiter grundsätzlich eine variable Vergütung vorgesehen, die sich an dem Gesamtergebnis des Unternehmens und dem individuellen Leistungsbeitrag des einzelnen Mitarbeiters orientiert. Je nach Geschäftsergebnis bzw. individuellem Leistungsbeitrag kann die variable Vergütung jedoch auch komplett entfallen. Der Prozess zur Bestimmung der individuellen variablen Vergütung folgt einem einheitlich vorgegebenen Prozess in einer jährlich stattfindenden Beurteilung mit festen Beurteilungskriterien. Zusätzlich werden allen Mitarbeitern einheitlich Förderungen im Hinblick auf vermögenswirksame Leistungen, Altersvorsorge, Versicherungsschutz, etc. angeboten. Mitarbeiter ab einer bestimmten Karrierestufe haben zudem einen Anspruch auf Gestellung eines Dienstwagens gemäß der geltenden CarPolicy der Gesellschaft.

Die Vergütungspolitik wurde im Rahmen eines jährlichen Reviews überprüft.

Köln, den 22.08.2025

Monega
Kapitalanlagegesellschaft mbH

■ Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH, Köln

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens VM Income Plus – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Rumpfgeschäftsjahr vom 2. Mai 2024 bis zum 30. April 2025 der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. April 2025, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Rumpfgeschäftsjahr vom 2. Mai 2024 bis zum 30. April 2025, sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Die im Abschnitt „Sonstige Informationen“ unseres Vermerks genannten Bestandteile des Jahresberichts haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften bei der Bildung unseres Prüfungsurteils zum Jahresbericht nicht berücksichtigt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der im Abschnitt „Sonstige Informationen“ genannten Bestandteile des Jahresberichts.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die folgenden Bestandteile des Jahresberichts:

- die im Jahresbericht enthaltenen und als nicht vom Prüfungsurteil zum Jahresbericht umfasst gekennzeichneten Angaben.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir in diesem Vermerk weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zu den vom Prüfungsurteil umfassten Bestandteilen des Jahresberichts oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Sondervermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH

■ Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts insgesamt, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Düsseldorf, den 22. August 2025

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Schobel
Wirtschaftsprüfer

gez. Möllenkamp
Wirtschaftsprüfer

